



Call for Participation: Ganztagskongress „Übergänge weiterdenken“

22. und 23. Juni 2026 im bcc Berlin

Zum Ganztagskongress 2026 können Sie Vorschläge für Fachforen in Präsenz oder Online und für Poster-Beiträge für eine Ausstellung einreichen, in denen das Oberthema „Übergänge weiterdenken“ aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt und diskutiert wird.

Kongressthema „Übergänge weiterdenken“

Übergänge sind Momente der Veränderung, geprägt von Herausforderungen, aber auch voller Chancen. Der bundesweite Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung ab dem 1. August 2026 bietet einen konkreten Anlass, Übergänge im Ganztag bewusst in den Blick zu nehmen und sie als gestaltbare Elemente guter Ganztagspraxis weiterzudenken.

Der Ganztag steckt voller Übergänge. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule, zwischen Primar- und Sekundarstufe, zwischen Bildungseinrichtungen, zwischen den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe und Schule, außerschulischen Partnern und Familien. Wo Ganztag als institutionenverbindender Ansatz verstanden wird, entsteht die Chance, Übergänge aktiv zu gestalten – im Sinne der Kinder und ihres Bildungswegs.

Auch im alltäglichen Ablauf ganztägiger Bildungseinrichtungen gibt es zahlreiche Übergänge, die Kinder täglich erleben: vom Früh-Hort in den Unterricht, vom Mittagessen zur Projektphase, von Freizeit zur Leseförderung, von der Lernzeit zur Abholsituation. Bisher wenig betrachtet, bergen diese alltäglichen Übergangszeiten ein großes Potenzial – etwa für mehr Selbstorganisation und Partizipation der Kinder, für die gemeinsame Nutzung und Gestaltung von Räumen sowie die Flexibilisierung von Zeitstrukturen.

Auf der Ebene der Team- und Community-Entwicklung sind Übergänge ebenso zentral: Sie bieten Anlass, über das Miteinander, die Zusammenarbeit und das gemeinsame Verständnis von gutem Ganztag neu nachzudenken. Und so von einem Neben- zum Miteinander zu kommen.

Der Ganztagskongress schafft Raum für Akteure aus Bund, Ländern und Kommunen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, um aktuelle Fragen des Ganztagsausbaus zu diskutieren:

Wo bestehen noch Brüche, wo müssen Brücken gebaut werden? Wo liegt das Potenzial, voneinander zu lernen und gemeinsam Impulse zu setzen, um Übergänge gut zu gestalten?



Insbesondere möchten wir folgende Themen für Fachforen in Präsenz oder Online anregen:

- Zugänge zu Ganztagsangeboten und Zugangsbarrieren in der Einwanderungsgesellschaft oder für bildungsferne Milieus
- zeitliche Rhythmen am Tag oder im Jahr z.B. Schul- und Ferienzeiten
- Übergänge zwischen Bildungsangeboten z.B. zwischen formaler und non-formaler Bildung am Beispiel MINT
- Barrierefreie Übergänge und die Gestaltung eines inklusiven Ganztags
- Methodenvielfalt z.B. digital und analog
- Übergänge zwischen Lebensort Schule und Lebensort Sozialraum, insbesondere auch im ländlichen Raum
- Übergänge zwischen Institutionen z.B. Präventionsketten oder Zusammenarbeit im Kinderschutz
- Personalveränderungen wie Team-Entwicklung und Qualifizierungen

1. Fachforen in Präsenz:

- Dauer von je 90 Minuten
- sowohl Input als auch Raum für Gespräche
- max. zwei Referierende pro Fachforum
- für bis zu 40 Teilnehmende
- wünschenswert ist, dass in den Fachforen mehrere Perspektiven berücksichtigt und aktiv eingebunden werden (z.B. Schule und Kinder- und Jugendhilfe und weitere außerschulische Angebote; oder Kinder und Erwachsene)

2. Online-Fachforen:

- Dauer von je 60 Minuten
- sowohl Input als auch Raum für Gespräche, Verwendung von digitalen Tools etc.
- für etwa 25 - 30 Teilnehmende
- wünschenswert ist, dass in den Fachforen mehrere Perspektiven berücksichtigt und aktiv eingebunden werden (z.B. Schule und Kinder- und Jugendhilfe und weitere außerschulische Angebote; oder Kinder und Erwachsene)

Wenn Sie Interesse haben, ein Fachforum in Präsenz oder Online zu gestalten, senden Sie uns bitte **bis zum 28.11.2025** an geschaefsstelle.ganztag@bmfsfj.bund.de:

- eine kurze Beschreibung der angedachten Inhalte und Fragestellungen (etwa 1.200 Zeichen)
- die geplanten Referentinnen und Referenten (feste Zusagen müssen noch nicht vorliegen)
- Online oder Präsenz
- ggf. eine zeitliche Präferenz für Tag 1 oder Tag 2



3. Beiträge für die Poster-Ausstellung

- fachlicher Beitrag (keine kommerziellen Werbebeiträge)
- Größe des Posters: DIN A1 (59,4 x 84,1 cm) im Hochformat
- Sprache: Deutsch oder Englisch
- Zur Präsentation Ihres Posters stellen wir Ihnen eine Staffelei zur Verfügung (150 cm Höhe, 57 cm Auflagefläche).
- Stehtische (50 × 50 cm) zur Auslage von Unterlagen sind vorhanden (je einer pro Poster).
- WLAN ist verfügbar.
- max. eine begleitende Person pro Poster
- Vorstellung Ihres Posters im Rahmen eines offenen Austauschs: Wir bitten alle Ausstellerinnen und Aussteller, während der Poster-Session an einem der Konferenztage persönlich anwesend zu sein, ihre Beiträge zu erläutern und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen
- Die Poster bleiben über die gesamte Tagungsdauer zugänglich und sind nach Veranstaltungsende eigenständig mitzunehmen.
- Wir möchten Ihren Beitrag im Rahmen der Dokumentation der Veranstaltung gerne aufgreifen und bitten um Rückmeldung, ob Sie damit einverstanden sind.

Wenn Sie Interesse haben, an der Poster-Ausstellung teilzunehmen, senden Sie uns bitte **bis zum 28.11.2025** an geschaeftsstelle.ganztag@bmfsfj.bund.de:

- Eine kurze Beschreibung der angedachten Inhalte und Fragestellungen (etwa 600 Zeichen)
- Die/den geplante/n Begleiter/in für das Poster

Wichtiger Hinweis:

Da wir erfahrungsgemäß viele Vorschläge erhalten, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir nicht jede Einreichung berücksichtigen können und behalten uns auch vor, Vorschläge gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln. Wenn mehrere Vorschläge thematisch sehr eng miteinander übereinstimmen, behalten wir uns vor, diese gemeinsam in einem Fachforum stattfinden zu lassen.

Ob Ihr Vorschlag in das Programm aufgenommen werden kann, erfahren Sie bis spätestens Mitte Januar 2026.

Wenn Sie noch Rückfragen haben, können Sie sich an uns wenden.



Zum Hintergrund:

Am 1. August 2026 tritt bundesweit der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter jahrgangsweise in Kraft. Er gilt ab dem Schuljahr 2029/2030 für Kinder in den Klassenstufen 1 bis 4.

Gemeinsam haben Bund, Länder und Kommunen sowie (freie) Träger von Schulen und der Kinder- und Jugendhilfe bereits viel erreicht, um den notwendigen Ganztagsausbau für Kinder im Grundschulalter voranzubringen. Um den Rechtsanspruch vorzubereiten, unterstützen Bund und Länder den hierfür erforderlichen Infrastrukturausbau mit dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau. Ab 2026 beteiligt sich der Bund durch eine Änderung der Umsatzsteuerverteilung auch an den Betriebskosten.

Neuigkeiten und Hintergrundinformationen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung finden Sie auch unter <http://www.recht-auf-ganztag.de> und www.ganztagsschulen.org.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Geschäftsstelle zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24, 10117 Berlin

Telefon: 030 18 555-1470

E-Mail: geschaeftsstelle.ganztag@bmbfsfj.bund.de